

V d  
3446





Text.

zu

# der Musik

welche

am 29<sup>sten</sup> des Christmonds 1766

auf dem

Rathhause zu Raumburg

aufgeföhret worden

in unterthänigster Devotton aufgesetzt

von

Friedrich Gotthilf Freitag

des Raths zu Raumburg Assessorn, und der Zeit regie-  
renden Stadtrichter, der K. K. theresianischen Akademie  
degli Agiati zu Roveredo, und andrer Akademien  
und Sel. Gesellschaften Mitgliede.

*Marialis,*

**Ergo agimus laeti, tanto pro munere  
grates.**



**Vor der Rede.**

---

**Chor.**

**S**reue dich Sachsen deines Fürsten, und du  
Naumburg preise Seine Gnad und Huld.

**Recit.**

Herr! Dem wir uns mit Mund und Herz vers  
pfändet,  
Als Dich der Vorsicht Schluß, zu Sachsens Glück  
gesendet,  
Hör, unsrer Saiten Klang,  
Und nimm von uns den Dank  
Da Deine Gnade auf uns blicket,  
Und uns Dein göttlich Bild entzückt.

**Arie.**

Singe Naumburg Freudenlieder,  
Küsse Friedrich Augusts Hand!  
Huldreich sah Er auf dich nieder,  
Da Er dir Sein Bild gesandt.

**B. A.**  
**Recit.**



### Recit.

Wie herrlich ist der Vorzug nicht  
Den wir anjetzt genießen,  
Da wir nunmehr mit Ueberzeugung wissen,  
Daß Augusts Huld auf uns gerichtet;  
Und das Sein' Augen auf uns sehn;  
Daß unsre Pflicht und Treu Ihm wohlgefallen,  
Und daß wir für allen,  
Bei Ihm in Gnaden stehn.

### Arie.

Lasset für allen  
Ein Lied erschallen,  
Lasset zu Gottes Thron es gehn.  
Andacht und Liebe  
Mehre die Triebe  
Die aus gerührter Brust entstehn.

B. A.

### Nach der Rede.

### Recit.

Nun kommt, und tretet zu dem Betaltar,  
Bringt euren Wunsch mit Ehrfurcht dar

Für

✻      ✻

Für Friedrich Augusts höchstes Wohlergehen ;  
Der Tag, den Er uns fernern läßt,  
Befiehlt den Höchsten anzusehen:  
Es leb August! Sein Wiegenfest,  
Erscheine oft zu Sachsens Heil und Wonne ;  
So stralt auf unsre Stadt, auch stets die Freuden-  
sonne.

Arie.

O Vorsicht beglücke den Herrscher der  
Sachsen,  
Laß auf Ihn dein segnendes Auge stets sehn,  
Laß durch Ihn das Glück des Landes fort-  
wachsen,  
Bis Himmel und Erde mit Krachen vergehn.  
Kröne mit Wohlseyn den Besten der  
Prinzen,  
Segne im Laver Chursachsens Provinz-  
zen!  
Die Mutter des Landes, das Klein-  
nod der Frau,  
Laß Segen von Hermons Gebürge bethaun.  
B. A.

Chor.

70 3746

Chor.

Beschirm die Policenen, bau unsers Fürsten  
Thron ic.

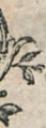
Plinius.

**N**on aetas quenquam, non valetudo, non sexus re-  
tardavit quo minus oculos insolito spectaculo im-  
pleret. **TE** parvuli nocere, ostentare iuvenes, mirari  
senes, aegri quoque neglecto medentium imperio ad  
consectum **TVI**, quasi ad salutem sanitatemque, prore-  
pere. Inde aliis se satis vixisse **TE** viso: alii nunc magis  
esse vivendum praedicabant. Feminas etiam tunc fo-  
cunditatis suae maxima voluptas subiit, quum cererent  
cui **PRINCIPI** ciues, cui **IMPERATORI** milites pepe-  
rissent.



ers Fürsten

non sexus re-  
spectaculo im-  
uenes, mirari  
in imperio ad-  
mque, prore-  
li nunc magis  
am tunc foe-  
am cernerent  
milites pepe-



Wang



ULB Halle  
008 551 154

3



Text.

zu

# der Musik

welche

am 29<sup>sten</sup> des Christmonds 1766

auf dem

xrite

colorchecker CLASSIC

aumburg

den

aufgesetzt

Freitag

und der Zeit regie-

refianischen Akademie

andrer Akademien

Mitgliede.

+

